

Planungsgrundlage für Ihre betrieblich unterstützte Kindertagesstätte - Kurzfassung -

Vorbereitung: Ihre wichtigsten Ziele bei der Einrichtung

- Schaffung zuverlässig zugänglicher Kinderbetreuung für die Beschäftigten
- Abdecken besondere Zeitbedarfe des Betriebes:
- Schaffung von Krippenplätzen:
- Schaffung einer regelmäßigen Betreuung für verschiedene Altersgruppen:
- Schaffung von Kinderbetreuung für Not- und Ausnahmetbetreuung
- Förderung der frühen Berufsrückkehr nach Mutterschutz und Elternzeit.
- Angebot an besonders hochwertiger Betreuung für anspruchsvolle Fachkräfte
- Erhöhung der Verbundenheit mit dem Unternehmen.
- Imagegewinn als familienfreundlicher Arbeitgeber.

1 Das Betreuungsangebot der Einrichtung

1.1 Das Grundangebot: Dauerhafte Betreuung und/ oder Betreuung in Ausnahme- und Notsituationen?

- Regelbetreuung
- Back-up-Betreuung

1.2 Wenn Sie Regelbetreuung anbieten wollen: Wie flexibel soll die Nutzung maximal sein dürfen?

- 5-Tages-Plätze mit festem Nutzungsmuster
- Zusätzlich auch feste Plätze für weniger als 5 Tage
- Zusätzlich auch feste Plätze mit Wechsel von vormittags, nachmittags und ganztags
- Zusätzlich auch Abweichungen vom fest gebuchten Muster

1.3 Wenn Sie Back-up-Betreuung anbieten wollen: Wie hoch ist der benötigte Grad an Flexibilität?

- Mehrere Tage-Vorlauf vor der Nutzung: _____ Tage
- 1 Tag Vorlauf
- Nutzung am gleichen Tag

2 Zu betreuende Kinder und besonders Betreuungsangebote

2.1 Anzahl der Kinder/ Plätze

- Ihre Schätzung zum jetzigen Zeitpunkt ___ Kinder ___ Gruppen ___ Plätze

2.2 Alter der zu betreuenden Kinder

- Krippe: ab 8 Wochen bis zu 3 Jahren
- Kindergarten: 3 bis 6 Jahre bzw. bis Schuleintritt
- Hort bzw. Betreuung zusätzlich zur Schule: 6 (Schuleintritt) bis 12-14 Jahre
- Altersmischung für Kinder zwischen _____ und _____ Jahren

2.3 Kinder aus anderen Firmen und/oder der Nachbarschaft

- Nur Kinder von Firmenmitarbeitern sollen betreut werden
- Auch Kinder aus anderen Firmen oder der Nachbarschaft können betreut werden.

2.4 Gastkinder aus anderen Kommunen oder Bundesländern

- Alle zu betreuenden Kinder wohnen in der selben Kommune und Bundesland.
- Auch sog. Gastkinder aus anderen Kommunen und Bundesländern werden betreut.

2.5 Kinder mit besonderer Betreuungsbedarf

- Betreuung fremdsprachiger Kinder, die nicht oder kaum deutsch sprechen
- Integrierte Betreuung behinderter Kinder

2.6 Besondere Bildungsangebote

- Kommunal oder im Bundesland geltender Bildungsplan
- Angebote über den im Bundesland / kommunal geltenden Bildungsplan hinaus, z.B.:
 - Fremdsprachen
 - muttersprachliche Gruppen,
 - musische Aktivitäten
 - besondere motorische Angebote wie Tanz, Sport
 - besondere religiöse Inhalte (christlich, jüdisch, muslimisch)

3 Personalausstattung / Betreuungsschlüssel

3.1 Wie viele Betreuer/-innen für wie viele Kinder

- Mindestpersonalausstattung: ____ Betreuer/-innen für ____ Kinder
- Höhere Betreuungsschlüssel: ____ Betreuer/-innen für ____ Kinder

3.2 Qualifikation der Betreuer/-innen

- Vorgeschriebenes Verhältnis von ausgebildeten Fachkräften zu noch nicht fertig ausgebildeten und sonstigen Aushilfskräften.
- Oder: Höheres Qualifikationsniveau der Betreuer/-innen

4 Öffnungszeiten

4.1 Tägliche Öffnungszeiten

- Tägliche Öffnungszeiten: ____ Dauer in Stunden Uhrzeit ____ Beginn ____ Ende

4.2 Jahresöffnungszeiten/ Schließzeiten der Einrichtung

- Wie lange / zu welcher Zeit kann die Einrichtung geschlossen sein?
 - Gar nicht: Keine Schließzeiten im Jahr
 - Wenig Schließzeiten: ____ Wochen im Jahr (unter 5 Wochen im Jahr)
 - Übliche Schließzeiten: ____ Wochen im Jahr (5 bis 8 Wochen)

4.3 Besondere Öffnungszeiten: Wochenende und über Nacht

- Betreuung am Wochenende / Feiertags: regelmäßig bei Bedarf nie
- Betreuung über Nacht: regelmäßig bei Bedarf nie

5 Verpflegung

- Konventionelle kindgerechte Ernährung
- Besondere Qualität
 - Biologische/ ökologische Lebensmittel
 - Frische Zubereitung
 - Rücksicht auf religiöse oder weltanschauliche Ernährungsgewohnheiten

6 Räumlichkeiten

- Sie haben noch keine Festlegung zu den Räumlichkeiten gebaut.
- Sie haben vor, vorhandene Räumlichkeiten zu nützen.
- Es kommt auch ein Neubau in Frage.

6.1 Außengelände

- Mindestmaß
- Standard

6.2 Ausstattung

- Einfache Ausstattung
- Hochwertige Ausstattung
- Materialien sollen bestimmter pädagogischen Richtung entsprechen: _____
- Es sollen besondere Dinge vorhanden sein:
 - Computer für Kinder und entsprechende Software
 - Musikinstrumente
 - Aquarium/ Aquarien
 - Computer für Verwaltung
 - Software für Kitaverwaltung
 - Sonstiges, nämlich _____

7 Organisation & Management: Trägerschaft

- Das Unternehmen selbst ist Träger der Einrichtung.
- Das Unternehmen gründet einen Verein, der Träger der Einrichtung ist.
- Ein externer gemeinnütziger oder privat-gewerblicher Träger wird mit der Trägerschaft beauftragt
- Ein Trägerverein mehrerer Unternehmen betreibt die Einrichtung.
- Ein Trägerverein der Eltern (Elterninitiative) betreibt die Einrichtung.